# Kuhbier 4: Bahnsteig, Parkplatz & Straße

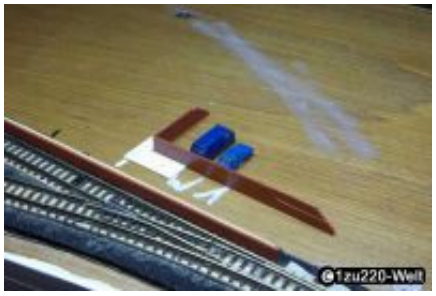
Nachdem nun die Gleise liegen, alles fährt und die Weichen schalten, kann ich mich der Landschaft zuwenden. Als erstes habe ich mich um den Bahnsteig gekümmert. Dieser bekommt eine Kante aus Ziegel- bzw. Natursteinen. Als Grundmaterial habe ich mich hier für Spur-N Mauerplatten entschieden, da die Steine doch recht groß sein können. Zum einfacheren Verkleben habe ich die Platte hinten mit einer Holzleiste verstärkt, außerdem jeweils die Fugen auf die Oberkante übertragen und eingraviert.







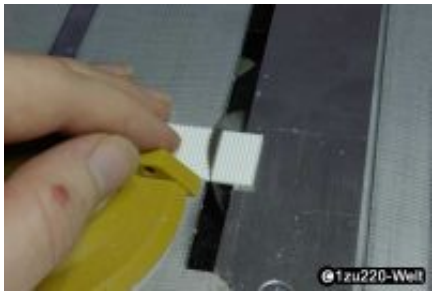
Die Mauer um den Parkplatz entstand aus demselben Material. Diese Mauer ist jedoch etwas höher. An beiden Enden habe ich die Steine stufenweise auslaufen lassen. Zur Verstärkung wurde ein Winkel aus Polystyrol an die Ecke geklebt. Der verschwindet dann unter der Spachtelmasse.

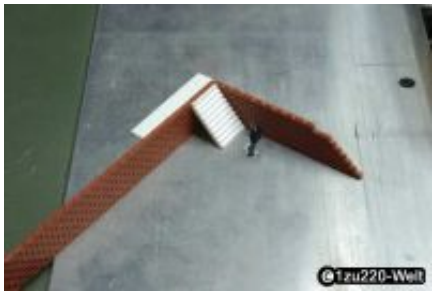



Natürlich müssen die Leute auch vom Parkplatz zum Bahnsteig kommen. Dazu musste eine Treppe in die Ecke des Mauerwinkels. Passendes Grundmaterial habe ich keins gefunden, also musste ich auch die

Stufen selbst bauen. Dafür habe ich mit einem 90° Frässtichel die Stufen in eine 2mm-Polystyrolplatte gefräst. Dank CNC-Fräse musste ich hier auch nicht an der kleinen Proxxon kurbeln. Aus dieser Platte habe ich dann die Treppe passend ausgesägt.




Jetzt fehlt nur noch etwas Farbe. Da ich das Rot recht langweilig gefunden habe, wurde die Grundfarbe kurzerhand in Grau geändert. Mit dunklerem Grau und Braun habe ich dann alles noch mit Dry-Brushing gealtert. Gleichzeitig wurde dasselbe mit der Bahnsteigkante gemacht.

Nachdem die Mauern mit Kontakt- bzw. Heißkleber auf der Platte befestigt wurden, konnte auch die Straße an ihren Platz. Als Material habe ich hier gelasertes Kopfsteinpflaster von Komi-Miniaturen verwendet. Das besteht aus dünnem Karton und hat eine sehr schöne Struktur. Nachdem die Platten passend zugeschnitten wurden, musste noch der Anstieg zum Bahnübergang ausgeglichen werden. Dafür habe ich Balsaholz passend geschnitzt und aufgeklebt, darauf kamen dann direkt die Straßenplatten mit Kontaktkleber. An einer Ecke habe ich schon mal die farbliche Gestaltung mit schwarzer Pulverfarbe ausprobiert. Also mir gefällt das so ausgesprochen gut. Die Platte zwischen den Schienen werde ich noch durch Holzbohlen ersetzen.










Die erste kleine Ecke konnte nun schon mit Spachtelmasse angepasst werden. Ich verwende gerne Flex-Fliesenkleber aus dem Baumarkt. Der bleibt auch nach Aushärten noch etwas elastisch und vermeidet so Rissbildung oder Ablösen vom Holzuntergrund. So bleiben auch dünne Schichten fest auf dem Untergrund. Am Bahnübergang habe ich gleich etwas Teer oder Zement als Höhenausgleich nachgebildet. Unter dem Bahnsteig habe ich mit einer 6mm Holzplatte etwas Spachtelmasse gespart und mit Balsaholz einen Sockel für die kleine Wartehalle eingeklebt.






# Kommentare

Nach oben

Zurück